



Gervas Krezmaier (1814 - 1871) war ein Breisacher Maler, der u. A. eine Reihe Motive mit Münster, Stadtpatronen und Stadtansichten geschaffen hat. In »unser Münster« berichteten wir über ihn in zwei Ausgaben: 2002/1 und 2006/2.

2014: 850 JAHRE HEILIGE STADTPATRONE

## GERVASIUS UND PROTASIVS

Von Martin Hau

1962 wurde in Breisach ein besonderes Stadtfest gefeiert: 800 Jahre Stadtpatrone Gervasius und Protasius. Gefeiert wurde deren Ankunft in Breisach mit einem denkwürdigen Feld-Gottesdienst und einer ebenso denkwürdigen Prozession vom Rhein zum Münster.

Es war ein großes Fest für Breisach und für alle Breisacher, mit Bischöfen aus Freiburg und Straßburg, mit Regierungsvertretern. Und nicht nur halb Breisach war auf den Beinen an diesem Tag, es war ganz Breisach! Jedes Breisacher Kind kannte die beiden sonst eher unbekanntenen Heiligen. Und schaut man in die Taufbücher von damals waren Gervas und Protas zwei gängige Breisacher Namen.

Es wurde jedoch zu früh gefeiert. Die Gebeine haben im Jahr 1162 Mailand verlassen, zusammen mit Gebeinen der heiligen drei Könige, sind aber erst zwei Jahre später hier in Breisach angekommen - im Jahr 1164. 2014 jährt sich das Ereignis der Ankunft also zum 850sten Mal. Wir werden 2014 den 850sten Jahrtag der Ankunft als Stadtfest, als Fest der Stadt feiern.

Aber wofür? Für zwei Heilige, die fast niemand mehr kennt? Für eine unzeitgemäße, rückwärts gerichtete Heiligenverehrung? Ist das zeitgemäß? Wir vom Pfarrgemeinderat und die Verantwortlichen der Stadt sind uns einig! Es ist

wichtig für uns Breisacher, dieses Fest in einer besonderen Form zu begehen, es soll - wie 1962 - denkwürdig und unvergesslich sein, zeitgemäß eben, nicht nur an diesem einen Festtag, sondern während einer Reihe von Veranstaltungen im Jahreslauf. Damals, 1962 war das Fest der Stadtpatrone das Ereignis im Jahreslauf der Stadt Breisach, und fast jeder wusste um seine Bedeutung. Seither, d.h. seit einem halben Jahrhundert, hat sich die Einwohnerzahl Breisachs fast verdreifacht und die Religionszugehörigkeit hat sich seit dem Ende des 2. Weltkriegs sehr stark verändert.

Vielleicht können wir erreichen, dass sich Breisach seiner historischen Wurzeln bewusster wird, dass die Breisacher sich intensiver mit der Geschichte ihrer Stadt, mit der Weltsicht und der Glaubenshaltung vorangegangener Generationen beschäftigen.

Über ein Ziel sind sich alle, die sich bisher darüber Gedanken gemacht haben, einig: Es soll ein Fest für alle Breisacher werden - nicht nur für die Stephanuspfarrei. Es soll auch ein Jahr gelebter Ökumene sein, und wie damals auch ein Fest des Friedens, der vor 50 Jahren noch gar nicht selbstverständlichen Völkerverständigung. Gerade wir sind aufgerufen, dieses Fest mitzufeiern und vor allem mitzugestalten!

Und unseren Glauben zu bezeugen.

### DAS FESTJAHR

**6. Januar - Fest Heilige Drei Könige**  
Festlicher Gottesdienst und anschließender Empfang

**25. Januar**

Hornkonzert zu Ehren der Stadtpatrone

**20. Juni - „Ankunft der Reliquien“**

Szenisches Spiel am Rheinufer - festlicher Zug auf den Münsterplatz, der an diesem Abend zu einem Festplatz wird.

**22. Juni - Fest der Stadtpatrone**

Stadtfest. Die Prozession beginnt am Rheinufer, führt zur Wortfeier auf den Marktplatz; das Predigtwort hören wir an der Martin-Bucer-Kirche, bevor wir schließlich zum Münster zur Feier der Eucharistie ziehen. Im Anschluss findet der traditionelle Hock auf dem Münsterplatz statt.

Am Nachmittag schließlich beginnt die Ruderwallfahrt.

**22./25. bis 29. Juni - Wallfahrt nach Köln**

Wir begleiten die Ruderwallfahrer mit dem Bus. Die Bus-Wallfahrt führt uns unter anderem über Speyer, Mainz und Koblenz dem Rhein entlang nach Köln.

**Im Kölner Dom feiern wir am 28. Juni um 10 Uhr einen festlichen Gottesdienst.**

**26. Dezember - Stephanstag**

Festpredigt Dr. Robert Zollitsch

**31. Dezember Silvesterkonzert**

Feierlicher Abschluss mit unserem Münsterchor.

## INHALT

- |   |   |  |
|---|---|--|
| <b>2</b> Betrachtung: Senfkorn, Sauerteig, Stadtpatrone <i>Julia Mack</i> | <b>8</b> Warum? - Architektonische Ungereimtheiten im Breisacher Münster <i>Bernd Schauenburg</i> | <b>14</b> Breisach: Münster und Stadt vor 200 und 100 Jahren <i>Hermann Metz</i> |
| <b>3</b> 2014: 850 Jahre Heilige Stadtpatrone <i>Martin Hau</i>           | <b>10</b> Das ist uns aufgefallen: Frauen im Münster <i>Hermann Metz</i>                          | <b>16</b> Geschichte der Reliquien <i>Adolf Neubauer</i>                         |
| <b>4</b> Alle Glocken hängen nun im Südturm <i>Hermann Metz</i>           | <b>11</b> Abschied- und Willkommensgruß <i>Dr. Erwin Grom</i>                                     | <b>19</b> Zahlensymbole: DieZwölf <i>Dr. Erwin Grom</i>                          |
| <b>5</b> Die Gotik – ein Baustil voller Geheimnisse? <i>Hermann Metz</i>  | <b>12</b> Mitgliederversammlung <i>Dr. Erwin Grom</i>   | <b>20</b> Musik im Münster St. Stephan   |
|   |   | <b>22</b> Aktuelles  |